

Stellungnahme

zum geplanten Maßnahmenpaket der Grazer Rathauskoalition zur Steigerung der Arbeitgeber-Attraktivität in städtischen Kinderkrippen, Kindergärten und Horten, KLZ am 26.01.2023

Die im Paket vorgestellten Maßnahmen sollen ausschließlich Angestellten in städtischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen zu Gute kommen. Diese Vorgehensweise ist aus unserer Sicht vollkommen inakzeptabel. Unabhängig von der Trägerschaft muss gelten:

Jedes Kind hat die beste Bildung und Betreuung verdient.

Die KIB3 Kinderbildungs- und Pfarrkindergärten-Stiftung der Diözese Graz-Seckau - als einer von mehreren privaten Träger*innen von elementaren Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Stadt Graz - sieht sich in der Verpflichtung, für ALLE Grazer Kinder und deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten gleichermaßen da zu sein.

Kinder sind Weltentdecker*innen und brauchen qualitativ hochwertige Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, in denen kompetente und motivierte Mitarbeiter*innen ihren Forscherdrang und ihre Wissbegier fördern. Als Trägerin stehen wir somit nicht nur in der Verantwortung gegenüber den Jüngsten in unserer Gesellschaft, sondern auch gegenüber unseren Mitarbeiter*innen, die tagtäglich ihr Bestes für das Wohl ihrer betreuten Kinder geben.

Die Arbeit in den elementaren Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen attraktiver zu gestalten, ist ein gemeinsames Anliegen aller Träger*innen. Als gemeinnützige Institution verfolgt die KIB3 keine eigennützigen Ziele und strebt keinen unternehmerischen Profit an. Zudem sind wir als private Trägerin vom Tarifsysteem der Stadt Graz abhängig. Aus diesem Grund kann es auch nur ein partnerschaftliches Miteinander aller Träger*innen geben: Die gemeinsame Umsetzung von gezielten Maßnahmenpaketen, in denen auf niemanden „vergessen“ wird und alle Akteur*innen in gleichen Maßen profitieren, ist aus unserer Sicht unentbehrlich.

Hinzu kommt, dass in Zeiten des derzeit herrschenden Personalmangels in dieser Branche sowie eines Mangels an Betreuungsplätzen, sich Eltern nicht aussuchen können, bei welchem Träger bzw. welcher Trägerin sie einen Betreuungsplatz für ihr Kind bzw. ihre Kinder zugesagt bekommen. Alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigten möchten ihr Kind in guten Händen wissen.

Hier geht es um soziale Fairness.

Und um ein Miteinander in Zeiten der Unsicherheit.

Es geht um das Beste für die Kinder.

die Geschäftsführung der KIB3 Kinderbildungs- und Pfarrkindergärten-Stiftung der Diözese Graz-Seckau:



Katharina Avender-Hohenadler MBA
wirtschaftliche Leitung



Mag. Dr. Alexandra Strohmeier-Wieser
pädagogische Leitung



Walter Prügger BEd M.A.
Ressortleiter für Bildung, Kunst &
Kultur